Schran.

Vnnd Ir herrn ob dem Vorschlag Steirmair vnd noch
ain zu Schieden aufstellen, die das Traidt auf-
schaffts halben in den wirtt heüsern und sunst zu
Spruch und Schult haben, darumben soll Inen ain bescheid
gegeben werden.

Schreiben dem herrn von Wolckhenstain Kirchstuel.

Nachdeme im verschinen 89ten Jar, dem wolgebor-
nen herrn, herrn Georgen Dietrichen Freiherrn zu Wolckh-
enstain vnnd herrn zu Trostburg, auf derselben
Ansuechen, durch vnns die Burgermaister Rath, vnd
Kirchbröbst diser Statt Botzen, ain Frauen Kirch-
stuel in der Pfarrkirchen alhie, bej der Pfarr
Altar, gleich vor dem Canzl über nach zuelassen
ausgezaigt worden, darbej Er, herr sich anerpotten
zu Verainerung der [illegible], auch zu
Notturfft der Pfarrkirchen 300 fl. zu verehren,
dessen Er sich wol zuerjnnern haben wirt, vnnd
ob wol solcher Kirchenstuel Ime herrn zu [illegible]
er Autoritet vor andern dergleichen alten
Adelichen vnnd Burgerlichen Kirchenstiellen hierinde,
So haben doch dieselben solches vmb desswillen, dz
es dem Gotshaus zu guetem geraichen wirt, dem ge-
here nachgesehen, weil aber bisdato ernente
300 fl. noch nit geraicht, So ist hiemit vnser schliess-
liche mainung, Imfall Er herr von Wolckhen-
stain die anerbotnen 300 fl. jezt bar erlegen
oder aber dieselben 3 oder 4 Jarlang gegen 5 pro
Cento Interessieren vnd ainen Schein vnd Verschreibung
über sich geben will. So soll benannter Stuel
deme vnuerhinderlich verbleiben, vnd Ime herrn darin-
nen kain Intrag zuegefüegt werden.
wo nit, So seint wir der Endlichen getrösten,
Er herr werde denselben guetwillig wider
abtreten lassen, vnd kain vil Ursach geben, dz wir
solchen selbs widerumben wexlen lassen müessen
dz wir aber zu vnnderschiedlichen allerlaj Schrifft-
lichen Nachreden vil lieber vmbgeen wolten.
Beschlossn auf dem Rathaus den 19 tag Febrer.
Anno 91

N. Burgermaister Rath vnd Kirchbröbst der
Statt Botzen.